



Anfang 8 Uhr.

Freitag, 24. Mai 1907:

Anfang 8 Uhr.

Zum **50.** Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	} in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht.	Hermine Körner
Waacknitz, Oberleutnant		Oskar Groteck	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	Lina, seine Frau	Helene Rietz
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.		Carl Ekert	Erika, ihre Tochter	Antonie Ernau
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-Gabillon	Frau Bröckmann	Marianne Kwast
Kern, Leutnant		Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter	Elisabeth Huch
von Tieffenstein, Leutnant		Ernst Laskowski	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm
Rammigen, Fähnrich		Hans-Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich	} in Diensten bei Lambrecht { Paul Henckels Helene Urfus Gertrud Seeliger
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna	
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie	
Rose, ihre Stieftochter		Eva Speier		

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLATZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der Vorstellung nach 10 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 8 Uhr.

Samstag, 25. Mai (Abonnement B):

Anfang 8 Uhr.

Der einsame Weg.

Ein Schauspiel in fünf Akten von Arthur Schnitzler.

Spielplan: Sonntag, 26. Mai, mittags 11½ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Mark Twain“, nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Biberpelz“ von Gerhart Hauptmann, abends 7½ Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.



Anfang 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Hu ber.

Lustspiel in 4 Akten von *Richard Skowronnek*.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

Heinrich
 Oskar
 Otto
 Carl
 Emil
 Ludwig
 Gustav
 Ernst
 Hans
 Theodor
 Alfred
 Carl
 Franz
 Eva

in einem
 Husaren-Regiment

Husarenoffizier

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jack
 Ki

Nach dem 1. und 3. Akt

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

exklusive

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasern
 Telephonische Billettbestellungen kön
 Die vorausbestellten Billetts müssen

sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).



Fahrenholz, geb.
 ht.
 es, Fabrikbesitzer
 Frau
 Tochter
 Stadtrat
 ann
 Tochter
 rordnetenvorsteher
 en, ihre Nichte
 n Diensten bei
 Lambrecht

Hermine Körner
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Theodor Stolzenberg
 Marianne Kwast
 Elisabeth Huch
 Hans Sturm
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Gertrud Seeliger

erschafft. Jungen.
 ischen Grenze, in den folgenden Akten
 stadt.

sen fällt der Hauptvorhang.

15. Reihe Mark 3,—
 16. Reihe „ 2,—
 17. Reihe „ 1,50
 18. Reihe „ 1,—
 19. Reihe „ 0,70
 platz „ 0,50

derobengebühr.

Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.

er geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).

Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.

mittags an der Kasse erhoben werden,

Anfang 8 Uhr.

Samstag, 25. Mai (Abonnement B):

Anfang 8 Uhr.

Der einsame Weg.

Ein Schauspiel in fünf Akten von Arthur Schnitzler.

Spielplan: Sonntag, 26. Mai, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Mark Twain“, nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Biberpelz“ von Gerhart Hauptmann. abends 7 1/2 Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.